

ZUKUNFTSKONZEPT

- _DRESDEN-concept-Ausstellung in Wrocław
- _Gut besuchte Wissenschaftsfahrt auf der Elbe
- _OTTP-Mitarbeiterin nahm an Summer School in Berkeley teil
- _Internationale „Night of Excellence“ mit „Chemistry of Fire and Light“
- _Erste „Iran Woche“ an der TUD
- _Professoren für MEHRWERT gesucht
- _Volker Buszkamp und Tobias Meng sind neue TUD Young Investigators
- _Graduiertenakademie: Tipps für die Zeit nach der Doktorarbeit
- _Promotionsstipendien für nachhaltige Stadtentwicklung
- _Open-Access-Tage vom 11. bis 13. September in Dresden

EXZELLENZCLUSTER

- _Neue Leitung am Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB)
- _Expertin für Organische Elektronik zu Gast am cfaed
- _cfaed Summer Festival mit neuen Mitarbeitern und vielen Gästen

Liebe Leserinnen und Leser,

besuchen Sie doch einmal die Webseite der Landeshauptstadt Dresden: Zur Unterstützung der aktuellen Exzellenzbewerbung der TU Dresden hat die Stadt Dresden Anfang August eine [Webseite](#) gestartet. Dies ist Teil der Standortkampagne „Exzellenzstadt Dresden“ zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Die Seite gibt Informationen über die [Bewerbung der TU Dresden im Rahmen der Exzellenzstrategie](#) und einen Überblick über die exzellente Forschung der universitären und außeruniversitären Institutionen in Dresden. Hierfür konnten auch Dresdner Persönlichkeiten gewonnen werden. So kommen u.a. der Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche Dresden, Frank Richter, der Sportdirektor der SG Dynamo Dresden, Ralf Minge, und der Medizinische Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus, Prof. Dr. Michael Albrecht, zu Wort.

DRESDEN-concept-Ausstellung in Wrocław

Die internationale Tour der Wissenschaftsausstellung des Verbundes DRESDEN-concept (DDc) geht weiter. Am 22. September wird die [Ausstellung auf dem „Plac Solny“ \(Salzmarkt\)](#), dem zentralen Platz im polnischen Wrocław (Breslau), eröffnet und informiert für drei Wochen die dortige Bevölkerung und die Besucher der Stadt über die Dresdner Wissenschaftslandschaft. Neben dem DDc-Vorstandsvorsitzenden und Rektor der TUD, Prof. Hans Müller-Steinhagen, reisen auch das TUD-Rektorat, der Staatssekretär des sächsischen Wissenschaftsministeriums, der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und zahlreiche weitere Direktoren der DDc-Partnereinrichtungen an. Der Wrocławer Stadtpräsident sowie die Rektoren der fünf Wrocławer Universitäten werden ebenfalls vor Ort sein.

Die Ausstellungseröffnung schließt an den erstmalig stattfindenden [Sächsisch-Polnischen Innovationstag](#) in Wrocław an. Zum Thema „Elektromobilität“ referieren am 21. und 22. September Wissenschaftler, Unternehmer und Transferakteure aus Polen und Sachsen.

Gut besuchte Wissenschaftsfahrt auf der Elbe



Eine lange Schlange bildete sich am Anleger des Dampfschiffes „MS August der Starke“ am 17. August, bevor rund 450 (Nachwuchs-)Wissenschaftler der **DRESDEN-concept-Einrichtungen** mit dem Schiff zur Wissenschaftsfahrt ablegten. Mit an Bord waren Staatsministerin Frau Dr. Stange, der Rektor der TU Dresden sowie zahlreiche Direktoren aus DRESDEN-concept-Partnereinrichtungen. Innovation sei die notwendige Voraussetzung für die Lösung der globalen Probleme, so die Staatsministerin in ihrer Ansprache auf dem Sonnendeck. Sie forderte die anwesenden Wissenschaftler dazu auf, sich international zu vernetzen und Forschungsvorhaben gemeinsam umzusetzen. DRESDEN-concept biete hierfür ideale Bedingungen. (Foto: Oliver Killig)

OTTP-Mitarbeiterin nahm an Summer School in Berkeley teil

Elisabeth Heyne (M.A.), Mitarbeiterin an der **OTTP-Professur** von Lars Koch für Medienwissenschaft und Neuere Deutsche Literatur, nahm an der Zweiten Berkeley-Cologne Summer School „Aesthetic Possibilities: Literature, Rhetoric, Philosophy“ vom 15. bis 19. August teil. Die Studierenden und Promovierenden aus Berkeley, Yale, Köln, Berlin und Dresden diskutierten mit einem internationalen Dozenten-Team über das Thema „Möglichkeitsdenken, Einbildungskraft, Phantasie: Theorien und Praktiken der Imagination“.

Internationale „Night of Excellence“ mit „Chemistry of Fire and Light“



Zu einer „Night of Excellence“ trafen sich Mitte August die Teilnehmer von vier **internationalen Sommerschulen**, die durch das Zukunftskonzept der TU Dresden finanziert wurden. Nach einer unterhaltsamen Chemie-Vorlesung über „Chemistry of Fire and Light“ von Prof. Dr. Thomas Doert hatten die rund 90 Teilnehmer noch ausreichend Zeit zum Netzwerken. (Foto: Dennis Brandt)

Erste Iran Woche an der TUD



Um die Anbahnung deutsch-iranischer Kooperationen an der TUD zu unterstützen, veranstalteten die Project Scouts vom 10. bis 14. Juli eine **„Iran Woche“**. Auf dem Programm standen u.a. ein Symposium zu erneuerbaren Energien, ein Interkulturelles Seminar „Erfolgreich im Iran“ und Deutsch-Iranische Workshops. Zu den rund 80 Teilnehmern gehörten unter anderem 26 leitende Mitarbeiter und renommierte Wissenschaftler der Partneruniversitäten Shiraz und Teheran sowie der Universitäten Kerman und Amirkabir und der iranischen Petroleum University of Technology. (Foto: Dominik Wolf)

Professoren für MEHRWERT gesucht

In den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Bau und Umwelt wird für das Sommersemester 2018 jeweils eine Gastprofessur im Rahmen des Projektes „MEHRWERT durch mehr Perspektiven“ vergeben. Das Pilotprojekt des Referats Gleichstellung von Frau und Mann soll dazu beitragen, das Potenzial einer Integration von Gender- und Diversity-Aspekten in der Forschung, vor allem im MINT-Bereich, zu beforschen.

Volker Buskamp und Tobias Meng sind neue TUD Young Investigators



Mit [Dr. Volker Buskamp](#) (li., Foto: Angela Böhm) und [Dr. Tobias Meng](#) (re., Foto: Dennis Brandt) ernannte das Rektorat zwei neue [TUD Young Investigators](#).

Seit 2014 leitet Dr. Buskamp die Forschungsgruppe „Neuronal Cell Types and Circuit Engineering“ am [Center for Regenerative Therapies Dresden \(CRTD\)](#). Gefördert wird er durch ein Freigeist-Fellowship der VolkswagenStiftung und einen ERC Starting Grant.

Dr. Tobias Meng ist seit 2014 am Institut für Theoretische Physik der TU Dresden tätig. Dort wird er – gefördert durch das Emmy Noether-Programm der DFG – in den kommenden fünf Jahren eine neue Arbeitsgruppe zum Thema „Quantum Design: Understanding, Creating, and Controlling Novel States of Matter“ aufbauen.

Graduiertenakademie: Tipps für die Zeit nach der Doktorarbeit

Im Rahmen des „GA Future Career Program: Business – Fit für außeruniversitäre Karrierewege“ der Graduiertenakademie (GA) fand am 11. August die Veranstaltung „Beyond Aca-

demia: Career Steps After Your PhD“ statt. Organisiert wurde diese von GA-Mitgliedern für GA-Mitglieder. Postdocs, die den Einstieg in den außeruniversitären Arbeitsmarkt erfolgreich geschafft haben, stellten sich den zahlreichen Fragen zur Karriereplanung und gaben Tipps für einen gelungenen Berufsstart nach der Promotion. Noch bis zum 25. September können sich Mitglieder der Graduiertenakademie für die neue Runde des „GA Future Career Programs“ bewerben.

Promotionsstipendien für nachhaltige Stadtentwicklung

Ab März 2018 können interessierte Nachwuchswissenschaftler verschiedener Disziplinen wieder ein [Promotionsstudium an der Dresden Leibniz Graduate School \(DLGS\)](#) aufnehmen. Noch bis 15. September sucht die internationale Graduiertenschule, ein gemeinsames Projekt der TU Dresden und des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR), nach geeigneten Bewerbern. Der thematische Schwerpunkt lautet „Sustainable, Resilient and Inclusive Cities and Regions“.

Open-Access-Tage vom 11. bis 13. September in Dresden

Die größte [Fachtagung zu Open Access](#) im deutschsprachigen Raum findet vom 11. bis 13. September unter dem Dach des [Forschungsverbunds DRESDEN-concept](#) in Dresden statt. Veranstalter der Open-Access-Tage sind die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), das Helmholtz Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) und die TU Dresden. Mit der Open-Access-Bewegung der deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen soll der Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im Internet erleichtert und die internationale Sichtbarkeit erhöht werden.

Neue Leitung am Center for Molecular and Cellular Bioengineering (CMCB)

Das [Center for Molecular and Cellular Bioengineering \(CMCB\)](#) stellt seinen geschäftsführenden Direktor sowie seine stellvertretenden Direktoren vor: Prof. Nils Kröger ([B CUBE](#)) wird

das CMCB als geschäftsführender Direktor leiten, Prof. Ezio Bonifacio (CRTD) und Prof. Jochen Guck (BIOTEC) werden die Positionen der stellvertretenden Direktoren innehaben. Das CMCB ist eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dresden und wurde 2016 rechtmäßig als Dachorganisation der drei Einrichtungen CRTD, BIOTEC und B-CUBE gegründet. Unter dem Dach des CMCB arbeiten die drei Institute gemeinsam an strategischen Entwicklungen im Bereich der Lehre, Administration und Bereitstellung von wissenschaftlicher Infrastruktur und Services. Das CMCB wird auch für strukturelle Entscheidungen wie z.B. die Berufung von Professoren, die Einführung von Studiengängen und die Akquisition von durch Grants finanzierten Großprojekten verantwortlich sein. Am CMCB arbeiten knapp 500 Mitarbeiter, wovon 35 Prozent aus über 30 Ländern weltweit kommen. Insgesamt gibt es fast 40 Forschungsgruppen am CMCB. Außerdem sind 140 Studierende in den drei CMCB-Masterstudiengängen eingeschrieben.

Expertin für Organische Elektronik zu Gast am cfaed

Am 29. August hielt Prof Zhenan Bao von der Stanford University (Kalifornien/USA) einen Vortrag über „Skin-Inspired Organic Electronic Materials and Devices“ am Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed). Die Vorlesung fand im Rahmen der cfaed-Reihe für herausragende Gastredner, „Distinguished Lecture Series“, statt. Prof. Zhenan Bao ist Professorin für chemische Verfahrenstechnik an der Stanford Universität, in ihrer Forschungsgruppe war auch der jetzige cfaed-Professor Stefan Mannsfeld von 2005 bis 2008 als Postdoc tätig. Bao ist ebenfalls Mitbegründerin und Vorstandsmitglied von C3 Nano, einem Silicon-Valley-Unternehmen, das flexible transparente Elektroden vertreibt. Bevor sie nach Stanford kam, war sie von 1995 bis 2004 in den Bell Labs, Lucent Technologies (USA) tätig. Sie hat über 400 Publikationen veröffentlicht und über 60 US-Patente angemeldet. Für ihre Entwicklungen im Bereich von organischen elektronischen Materialien erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.



Prof. Bao aus Stanford war zu Gast beim cfaed. (Foto: Stanford University)

cfaed Summer Festival mit neuen Mitarbeitern und vielen Gästen

Das jährliche cfaed Summer Festival am 21. August bot den Wissenschaftlern im Forschungscluster cfaed die Möglichkeit zum zwanglosen Erfahrungsaustausch. Der kürzlich ernannte cfaed-Professor Marc Timme, der den neuen Lehrstuhl für „Network Dynamics“ innehat, stellte sich und sein Fachgebiet vor. Außerdem präsentierten sich cfaed-Doktoranden mit ihren Forschungsthemen.

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Marlene Odenbach, Kim-Astrid Magister
Redaktion: Birgit Holthaus

Postadresse:
Pressestelle der TU Dresden / 01062 Dresden

Besucheradresse:
Nöthnitzer Straße 43 / 01187 Dresden

Tel. 0351 463-32398 / Fax 0351 463-37165
<http://tu-dresden.de/pressestelle@tu-dresden.de>